



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Lessings sämtliche Werke**

in 20 Bänden

Dramatische Entwürfe und Fragmente

**Lessing, Gotthold Ephraim**

**Stuttgart, [1882?]**

Die aufgebrachte Tugend

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65087)

## Die aufgebrachte Tugend. \*)

Personen: Der Graf. Die Gräfin. Der Baron.  
Die Baronesse. Fräulein Amalia. Lionel.

I. Aufzug. 1. Auftritt. Die Gräfin und Amalia. Siehe die erste Szene p. 1. — 2. Auftritt. Amalia. Sie ist um ihren Lionel besorgt, daß er der gedoppelten Versuchung unterliegen möge, und über seine Untreue unwillig. — 3. Auftritt. Amalia. Lionel. Sie gibt ihm mit wenig Worten ihren Unwillen zu erkennen. Er macht, als sie ihn allein läßt, die Betrachtung, daß diese verstellte Liebe leicht seiner wahren Leidenschaft Eintrag thun könne. — 4. Auftritt. Lionel. Der Graf. Siehe p. 5. Der Graf verspricht ihm, wenn er seine Verstellung einige Tage glücklich unterhalten kann, sein Glück zu machen, sowohl in Ansehung seiner Versorgung als mit Amalia. — 5. Auftritt. Der Graf allein. Er macht einige gute Betrachtungen über seine Untreue, welchen er aber mit Fleiß nicht nachhängen will, um von seinem entworfenen Glücke mit der Baronesse nicht abzukommen.

II. Aufzug. 1. Auftritt. Der Graf und die Baronesse. Siehe p. 11. — 2. Auftritt. Der Graf, die Baronesse und der Baron. Siehe p. 13. — 3. Auftritt. Der Graf allein. Der Graf ärgert sich über die Unempfindlichkeit des Barons, und das halbe Vergnügen scheint ihm wegzufallen, weil dieser nicht eifersüchtig ist. — 4. Auftritt. Die Gräfin. Der Graf. Sie macht ihm hundert unschuldige Schmeicheleien, aber wie überlästig muß einem eine Gemahlin sein, wenn man eine Liebste im Kopfe hat! Lionel kommt dazu. „Komm, Lionel,“ sagt der Graf, „meine Frau ist heute geselliger als jemals; vertritt meine Stelle, ich habe Geschäfte!“ — 5. Auftritt. Die Gräfin. Lionel. Siehe die erste Szene des 2. Akts, p. 15.

\*) Zuerst gedruckt in: Danzel, Lessing.

III. Aufzug. 1. Auftritt. Die Gräfin und die Baronesse. Siehe p. 16. — 2. Auftritt. Die Gräfin, die Baronesse und Lionel. Siehe p. 17. Die Gräfin begibt sich weg, aber in dem Vorsatze, sie zu behorchen. — 3. Auftritt. Die Baronesse und Lionel. Siehe p. 26. Und indem er vor ihr niederfällt, kommt der Graf dazu. — 4. Auftritt. Die Baronesse. Lionel. Der Graf. p. 26. — 5. Auftritt. Lionel und der Graf. p. 27. Bei welcher Szene es die Gräfin in dem Kabinette erfährt, daß der Graf selbst den Lionel aufmuntert, seine Frau zu lieben. — 6. Auftritt. Die Gräfin allein. In vollem Zorne. Siehe p. 28.

IV. Aufzug. 1. Auftritt. Die Gräfin und Amalia. Die Gräfin ist fest entschlossen, der Liebe des Lionel Gehör zu geben. Sie hat deswegen schon einen Brief an ihn geschrieben, den sie ihm nur noch auf eine gute Art in die Hände zu spielen sucht. Amalia verstellt sich und will die Besorgung über sich nehmen. Die Gräfin geht ab. — 2. Auftritt. Amalia. Sie sieht, daß sie die Tugend so vieler Personen gleichsam in ihren Händen hat, und ist fest entschlossen, sie alle zu ihrem Besten zu hintergehn. Sie würde stolz drauf sein, wenn sie nicht ihre Liebe am meisten dazu antriebe. — 3. Auftritt. Amalia. Lionel. Sie spielt die Eifersüchtige mit ihm, indem er eben von der Baronesse einen Brief bekommt. Sie reißt ihn dem Bedienten aus der Hand; sie will ihn lesen, weil sie vorgibt, sie wisse gewiß, er sei von einer Nebenbuhlerin. Er will es nicht zugeben, und sie gibt ihm endlich den Brief der Gräfin anstatt jenes und geht mit verstellter Verbitterung ab, damit er seine Bestellungen allein lesen könne. — 4. Auftritt. Lionel liest den Brief, p. 30, und macht seine Anmerkungen darüber. Er sieht, daß er sich zu weit mit der Gräfin eingelassen, um das Rendezvous nicht anzunehmen; es wäre ihm aber lieber gewesen, wenn ihm die Baronesse eines gegeben hätte.